

Beiträge

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Ites Stück, den 2. Januar 1809.

Ueber Spanien.

Historisch-statistische Skizze.

I.

Die schöne Halbinsel, welche die Pyrenäen-
kette von dem übrigen europäischen Konti-
nent scheidet, ein reichbegabter Erdstrich von
9768 Quadratmeilen, *) war von Phöniziern,
Karthagern und Griechen fast nur kaufmänni-
sch genutzt worden, als die humanen Eroberer,
die Römer, den Bewohnern derselben, einem
Zweige des großen Celtenstammes, das
Geschenk heimischer Kultur brachten, die früh-
lich gedieh auf dem jungfräulichen Boden un-
ter den Schwertern der Soldaten. Die
fremde Pflanze hatte schon manche schöne
Blüthe **) getrieben, als ein treuloser römi-
scher Befehlshaber (Gerontius, dem Konstanz
Spanien anvertraut hatte) einige germani-
sche Völker, die bis dahin in Gallien umher-

gezogen, Sueven, Alanen und Van-
dalen, über die Pyrenäen rief. ***) Die
Hilfsvölker bezwangen einen großen Theil des
Landes, unter einander und mit Römern kämpfend;
aber als nach den ersten wilden Stürmen ein
Vergleich geschlossen war, ****) welcher den
Vandalen und Sueven einen Theil von Nordspanien,
den Alanen Lusitanien (Portugall) und einen
Theil des südlichen Spaniens gab, da brach
(414) eine andere teutsche Horde, die Westgothen,
über das Gränzgebirge und gründete die erste
Dynastie. Unter ihren tapfern Führern, Alarich
und Ataulf (Adolf) hatten sie seit 400 Jahren
siegreich durchzogen, bis Ataulfs Horde,
von den Römern bei Narbonne geschlagen,
verwüstend sich nach den Pyrenäen hinwälzte,
um sich neue Sitze in Spanien zu erkämpfen.
Unter Ataulfs Nachfolger Vallia, der Friede
mit den Römern schloß, *****) erhielt das

*) Spanien zu 8956, Portugall zu 812 gerechnet.

**) Der Epigrammatist Martial aus Calatayud (Bilbilis) in Aragon, die Seneca's aus Cordova, ihr Landsmann Lucan, der Dichter der Pharsalia, der Agronom Columella aus Cadix, der Geograph Ptolemaeus — ruhmvolle Namen aus dem silbernen Zeitalter der römischen Literatur!

) Im Jahr 409. *) Im Jahr 411. *****) Um das Jahr 416.